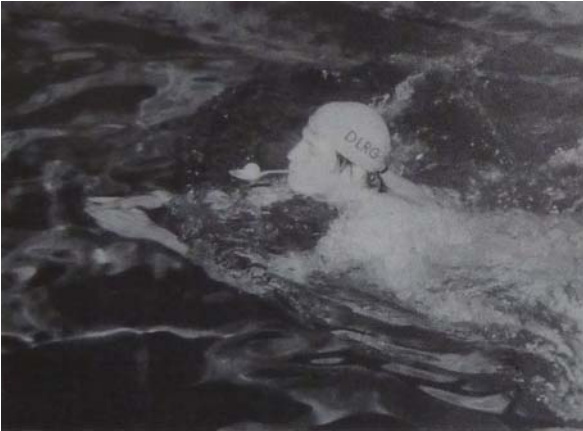


Super-Schwimmgaudi der DLRG-St. Wendel - Das Hallenbad dröhnte vor Lachen -



Zur Einstimmung: "Das Löffelschwimmen" Jeder Schwimmer musste einen Esslöffel in den Mund nehmen, auf den ein Tischtennisball gelegt wurde. Nach dem Start durfte der Ball auf dem Löffel nicht mehr berührt werden. Fiel der Ball herunter, musste er sofort wieder aufgesetzt werden, erst dann durfte weiter geschwommen werden. Diese Disziplin gewann die DLRG-Höcherberg – von ihren zahlreichen Fans mit ohrenbetäubendem Lärm angefeuert – vor der DLRG-Waldmohr und der DLRG-Sulzbach.

Zum absoluten Höhepunkt der Veranstaltung wurde die Badewannenstaffel. Die Aktiven saßen in einer mit einem Autoschlauch stabilisierten Plastikwanne und mussten versuchen, mit einem Paddel eine 25 Meter lange Wasserstrecke zu bewältigen. Dass dies in dem runden „Schiff“ gar nicht so einfach war, merkten die meisten „Freizeitkapitäne“ nur zu bald. Einer drehte sich mit seiner Badewanne erst



Absoluter Höhepunkt: "Die Badewannen-Staffel"

Die erste Super-Schwimmgaudi der DLRG-St. Wendel war ein voller Erfolg. Elf Mannschaften aus allen Teilen des Saarlandes nahmen daran teil.

Begonnen wurde mit dem Löffelschwimmen bei dem die DLRG-Staffeln erwartungsgemäß nicht zu schlagen waren. Und dies, obwohl die anderen Staffeln mit einem Sechs-Sekunden-Bonus bedacht wurden. Jeder



Die Fans der DLRG-Höcherberg waren vor Begeisterung kaum zu bremsen.

etliche Male um die eigene Achse, ehe er die Richtung zum Ziel einschlagen konnte. Bei den Wechseln kippte die Badewanne mehr als einmal, so dass man das Gefährt erst wieder zusammenbauen musste. Ein wackerer Mitstreiter aus Nonnweiler hatte dermaßen Schwierigkeiten, den richtigen Kurs zu halten, dass man ihm einen Kompass mitgeben wollte. Na ja, am Ende kamen alle wohlbehalten im Ziel an. Als Paddelexperte erwies sich die DLRG-Sulzbach, die in dieser Disziplin vor der Polizeischule Lebach und der DLRG-



Nicht so einfach: "Die Autoschlauchstaffel"

und ein verdutzter Schwimmer ohne Reifen zurückblieb.

Beim Tauziehen im Nichtschwimmerbecken musste jede Mannschaft viermal antreten. Hier hatten endlich die „Muskelprotze“ ihren großen Auftritt. Überraschend konnte die DLRG-Sulzbach die kraftstrotzenden Gesetzeshüter der Polizeischule bezwingen. Nonnweiler landete punktgleich mit den „Grünen“ auf Platz 2.

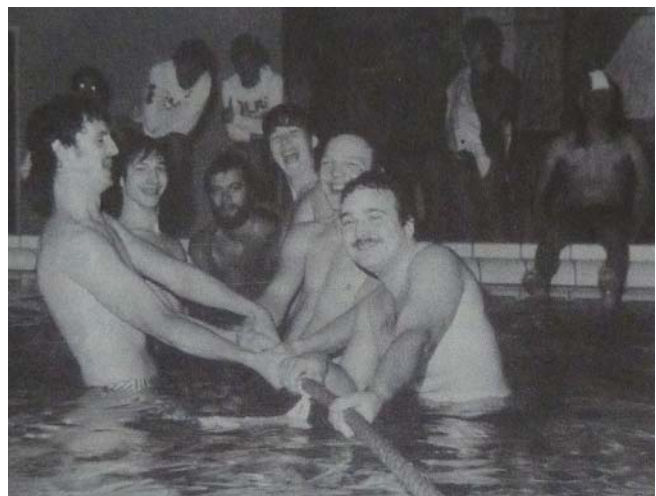
In der Gesamtwertung hatte die DLRG-Sulzbach schließlich klar die Nase vorn und durfte als Siegespreis 50 Liter Gerstensaft und einen Pokal mitnehmen. Der Polizeischule Lebach blieben als dem Zweiten immerhin noch 30 Liter, während sich die Nonnweiler DLRG auf dem 3. Platz mit zwei Kästen Bier begnügen musste. Die folgenden Plätze belegten die DLRG-Ortsgruppen aus Dudweiler, Höcherberg und Ottweiler. Die Handballer kamen als bestes St. Wendler Team auf Platz 7. Die Schluckspechte Alkoholix, der Tennisclub Blau-Weiß und die Jungdemokraten belegten in dieser Reihenfolge die Plätze 9 bis 11.

Die DLRG-Super-Schwimmgaudi, im Kreis St. Wendel bisher einmalig, wurde auf Anhieb ein toller Erfolg. Die teilnehmenden Mannschaften und ihre zahlreichen Fans waren vom Wettkampf und der Organisation begeistert. Die über 100 Zuschauer konnten ihre Lachmuskeln bis zur Zerreißprobe strapazieren. Die veranstaltende Ortsgruppe wurde für diese außergewöhnliche Initiative und die vorbildliche Organisation mit viel Lob bedacht, und Landesverbandspräsident Hans-Herbert Schenk meinte gar: „Dies war für die DLRG-Saar wohl das gesellschaftliche Ereignis des Jahres 1981!“.

*Die erfolgreiche Mannschaft der Ortgruppe Sulzbach beim Tauziehen v.l.n.r.:
Jürgen Haas, Uwe Winkler, Günther Zewe, Guido Latz, Jörg Becker und Günter Becker*

Nonnweiler die Oberhand behielt.

Auch bei der Autoschlauchstaffel konnte viel geschmunzelt und noch mehr gelacht werden. Die Akteure saßen oder lagen in einem Autoschlauch und mussten sich mit Arm- oder Beinkräften zur anderen Beckenseite bewegen. Das klappte meistens recht gut. Nur die Wechsel schufen Probleme, sobald man sich allzu schwungvoll in den Reifen stürzte, derselbe dann reißaus nahm



*Sieger haben gut lachen:
- DLRG-Sulzbach beim Tauziehen -*